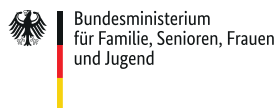


## Mitgliedschaften



## Gefördert durch



## Vorstand

Thomas Arend, Dipl. Pädagoge  
Martin Dubberke, Pfarrer  
Bernhard Kretzschmar, Dipl. Psychologe

## Spendenkonto

Berliner Zentrum für Gewaltprävention e.V.

IBAN DE06 1203 0000 1005 3711 72

BIC BYLADEM1001

## Kontakt

Wir informieren über unser Beratungsangebot,  
vereinbaren ein Erstgespräch und hören Ihnen zu.

### Telefonische Sprechzeiten

Montag und Dienstag: 10 – 15 Uhr  
Mittwoch und Donnerstag: 10 – 16 Uhr  
Freitag: 10 – 14 Uhr

**Fon** 030 - 95 61 38 38 / 030 - 25 77 50 79

Außerhalb der genannten Sprechzeiten können  
Sie uns eine Nachricht auf den Anrufbeantworter sprechen  
oder Sie schicken eine E-Mail an:

**office@bzfg.de**

### Postadresse und Beratungsstelle

Kantstraße 33  
10625 Berlin – Charlottenburg

**www.bzfg.de**

Kennen Sie das Gefühl in  
Konflikten mit Worten nicht  
weiter zu kommen?

030 - 95 61 38 38

030 - 25 77 50 79

BERATUNGSZENTRUM  
zum Schutz vor Gewalt  
in Familien und  
im sozialen Nahfeld

Berliner Zentrum  
für Gewaltprävention **BZfG**



# ZIELGRUPPE

## Gewaltausübende Menschen

Alle Menschen, die im Zusammenhang mit ihren Familien, ihren Paarbeziehungen, ihren Kindern, ihrem sozialen Nahfeld, unabhängig ihres Geschlechts, Herkunft oder Religionszugehörigkeit Gewalt ausgeübt haben.

### Wenn Sie Gewalt ausüben:

- › Fühlen Sie sich oft durch Ihre\*n Partner\*in provoziert?
- › Spüren Sie oft rasende Wut und verlieren die Beherrschung?
- › Haben Sie versucht Konflikte durch Gewalt zu beenden – mit Worten, durch Kontrolle oder körperlicher Gewalt?
- › Zweifeln Sie, ob Ihr Verhalten in Ordnung ist und drohen Ihnen möglicherweise existentielle Konsequenzen (z.B. Trennung)
- › Liegt gegen Sie eine Anzeige wegen häuslicher Gewalt vor; haben Sie eine Bewährungsaufgabe oder empfiehlt das Jugendamt einen sozialen Trainingskurs?
- › Haben Sie Zweifel an Ihrer Vorbildfunktion als Elternteil?
- › Wollen Sie lernen Konflikte fair und partnerschaftlich auszutragen?

## Von Gewalt betroffene Menschen

Sind oder waren Sie von Gewalt in der Partnerschaft betroffen und nimmt Ihr\*e (Ex-) Partner\*in an unserem sozialen Trainingsprogramm teil? Wir unterstützen Sie gerne und vermitteln Sie an eine mit uns kooperierende Beratungsstelle für Gewaltbetroffene weiter.

## Wie geht es den Kindern?

In den meisten Fällen sind Kinder und Jugendliche von den Gewalthandlungen ihrer erwachsenen Bezugspersonen mitbetroffen, wenn nicht gar beteiligt. Selbst als stille Zeug\*innen im Nachbarzimmer lösen diese Erlebnisse in ihnen gravierende emotionale Schockzustände und Traumatisierungen aus. Häufig geben sie sich selbst Schuld an den Streitigkeiten und fühlen sich mitverantwortlich.

Wir bieten Einzel- und Gruppenarbeit an, in denen die Kinder und Jugendlichen beratende Unterstützung finden können. Ziel ist es, sie von ihren Schuld- und Verantwortlichkeitsgefühlen zu entlasten und ihnen Formen einer respektbewahrenden Konflikt- und Streitkultur aufzuzeigen.

Im Zentrum der Einzel- und Gruppenarbeit mit den Kindern steht das wertfreie Zuhören und die Entlastung durch Gespräche und altersgerechte Beratung in einem geschützten Raum.

# UNSER ANGEBOT

**Soziales Trainingsprogramm für Menschen, die sich aggressiv bzw. gewalttätig verhalten**

### Sie bekommen bei uns die Möglichkeit:

- › Einsicht in Ihr Verhalten zu gewinnen
- › Verantwortung für das eigene Handeln zu übernehmen
- › Risikosituationen zu erkennen und Eskalationsspiralen zu unterbrechen
- › Konflikte gewaltfrei zu lösen und Ihr Selbstwertgefühl zu stärken

Unser Programm umfasst mindestens fünf Einzelgespräche, 25 Gruppensitzungen und ein Nachgespräch.

**Beratung und emotionale Unterstützung für Kinder und Jugendliche, die von häuslicher Gewalt betroffen sind.**

**Unser oberstes Ziel dient dem Schutz der betroffenen Personen sowie dem Kinderschutz.**

Unser Beratungsangebot ist **kostenfrei**.